

PRESSEINFORMATION

Rauhfasertapete als Kohlenstoffspeicher

Holz ist nicht nur ein überaus vielseitiger Roh- und Werkstoff – jeder Baum wandelt durch Photosynthese im Laufe seines Wachstums erhebliche Mengen des umstrittenen Treibhausgases CO₂ in Kohlenstoff-Verbindungen um und entzieht damit der Atmosphäre freien Kohlenstoff. Wer zu langlebigen Produkten mit hohem Holzanteil wie beispielsweise Erfurt-Rauhfaser greift, hilft deshalb gleichzeitig auch, den Anteil von Kohlenstoffdioxid in der Atmosphäre zu begrenzen.

Wuppertal, Mai 2023 – Gasförmiges Kohlenstoffdioxid (CO₂) ist ein natürlicher Bestandteil unserer Atemluft und vor allem für das Pflanzenwachstum von großer Bedeutung. Trotz seines nur geringen Anteils in der Luft (laut Max-Planck Institut: 0,04 Prozent) steht es unter Verdacht, als sogenanntes Treibhausgas an einer Erwärmung des Erdklimas beteiligt zu sein. Die politischen Anstrengungen einiger vor allem europäischer Länder gehen deshalb aktuell verstärkt in Richtung einer Reduzierung der Menge des in der Atmosphäre enthaltenen CO₂-Gases. Sein Anteil soll vor allem durch die Reduzierung der Verbrennung fossiler Energieträger verringert werden. Als eine weitere Maßnahme sollen Produkte zukünftig anhand ihrer CO₂-Bilanz („energetischer Fußabdruck“) eingestuft werden. Ziel ist es, Erzeugnisse, die von der Herstellung bis zu ihrem Lebensende nur wenig Kohlenstoffdioxid freisetzen zu kennzeichnen und so ihre Akzeptanz zu fördern. Zu den wohl beliebtesten und gleichzeitig umweltverträglichsten Bauprodukten gehört Holz.

Deutschlands bedeutendster nachwachsender Rohstoff



Natur inmitten purer Natur: Mit einer Erfurt Rauhfasertapete entscheidet man sich für einen wohngesunden Wandbelag. (Foto: Erfurt Tapeten)

Der natürliche Werkstoff Holz gilt als wichtiger Kohlenstoffspeicher: Laut Deutscher Energie-Agentur (dena) wird der Atmosphäre für das Wachstum eines Baumes pro Kubikmeter Holz rund eine Tonne Kohlenstoff entnommen. Das Beste: Diese Menge bleibt auch nach dem Fällen des Baumes und seiner Weiterverarbeitung in den Holzfasern gespeichert. „Je länger ein Holz- oder Papierprodukt genutzt wird, desto positiver fällt seine CO₂-Bilanz aus“, erklärt Dr. Christian Bockelmann, stellvertretender Umweltbeauftragter beim Tapetenhersteller Erfurt & Sohn. Kein Wunder, dass Holz als bedeutendster nachwachsender Rohstoff in Deutschland angesehen wird.

ERFURT & SOHN KG
Hugo-Erfurt-Straße 1
42399 Wuppertal
GERMANY

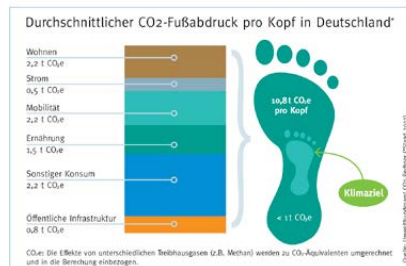
Unternehmenskontakt:
ERFURT & SOHN KG
Phone: +49 202 6110 0
info@erfurt.com

Pressekontakt:
Svenja Duhme
Faupel Communication GmbH
Phone: +49 211 74005 51
Fax: +49 211 74005 28
s.duhme@faupel-communication.de

Hanz Tack
Faupel Communication GmbH
Phone: +49 211 74005 20
Fax: +49 211 74005 28
h.tack@faupel-communication.de

PRESSEINFORMATION

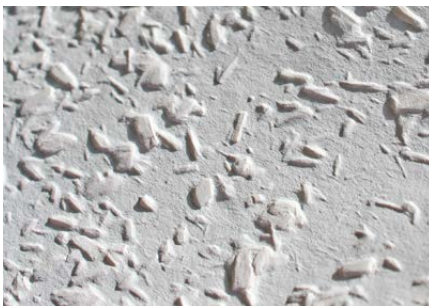
Holz entzieht nicht nur der Atmosphäre viele Jahre lang große Mengen CO₂, es lässt sich außerdem auch energiearm zurückbauen und umweltfreundlich recyceln (Quelle: Umweltbundesamt). Ein logischer Schritt in Richtung Speicherung von möglichst viel Kohlenstoff besteht darin, Holzzeugnissen – wo immer möglich – den Vorzug zu geben und sie auch möglichst lange zu verwenden. In der Folge dieses Bewußtseinswandels zeichnet es sich ab, dass eine wachsende Zahl von Bauherren anorganische Materialien wie beispielsweise Beton oder Aluminium durch lebendiges Holz ersetzt.



Durch seine Lebensweise setzt jeder Mensch mehr oder weniger viel Kohlenstoffdioxid frei. Dieser CO₂-Fußabdruck genannte Wert soll einem politisch vorgegeben Klimaziel folgend deutlich verringert werden.
(Grafik: Erfurt Tapeten auf Basis von Daten des Umweltbundesamtes 2022)

Rauhfaser als Beitrag zum Umweltschutz

Nicht nur massive Holzgegenstände wie etwa ein Holztisch besitzen die Fähigkeit zur Kohlenstoffspeicherung: Vor allem Papier in seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen besteht zu einem großen Teil aus Frischholz und wirkt damit kohlenstoffspeichernd. Dazu zählt auch der Tapetenklassiker Erfurt-Rauhfaser. Der natürliche Wandbelag verdankt seine einzigartig individuelle Struktur einem sehr hohen Anteil eingebundener Holzfasern. „Vereinfacht ausgedrückt läßt sich sagen, dass unsere normale Rauhfaser zu 80 Prozent aus Holz- bzw. Fasern besteht, welche einmal Baum oder Pflanze waren“, erläutert Stephan Schmieder, Produktionsleiter Papiererzeugung bei Erfurt & Sohn. „Diese Zutaten haben alle Kohlenstoff in sich gespeichert.“ Während ein Teil davon, die strukturbildenden Holzfasern, direkt vom Baum in die Rauhfaser gelangen, werden für die Papierbahnen hauptsächlich Zellstofffasern aus Altpapier – einem ursprünglich aus Holz gewonnenen nachwachsenden und recycelten Rohstoff – verwendet. „Für die Rauhfaser kommen als Faserstoffe zu einem



Erfurt-Rauhfaser Tapete besteht zu 80 Prozent aus Holz- bzw. Fasern. Ein Großteil davon stammt aus recyceltem Papier.
(Foto: Erfurt Tapeten)

großen Teil Recyclingmaterialien zum Einsatz – das macht unsere Tapete besonders nachhaltig“, betont Schmieder. Beruhigend zu wissen: Jeder, der sich als Wandbelag für den zeitlosen Look einer Erfurt Rauhfaser Tapete entscheidet, leistet damit gleichzeitig auch einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Mehr zur Umweltverträglichkeit von Erfurt-Rauhfaser Tapeten gibt es im Internet unter <https://www.erfurt.com/de/tipps-inspiration/blog/rauhfaser-als-co2-speicher/>.

ERFURT & SOHN KG
Hugo-Erfurt-Straße 1
42399 Wuppertal
GERMANY

Unternehmenskontakt:
ERFURT & SOHN KG
Phone: +49 202 6110 0
info@erfurt.com

Pressekontakt:
Svenja Duhme
Faupel Communication GmbH
Phone: +49 211 74005 51
Fax: +49 211 74005 28
s.duhme@faupel-communication.de

Hanz Tack
Faupel Communication GmbH
Phone: +49 211 74005 20
Fax: +49 211 74005 28
h.tack@faupel-communication.de

PRESSEINFORMATION

Erfurt & Sohn KG

Die Erfurt & Sohn KG ist das marktführende Unternehmen in der Produktion und dem Vertrieb von überstreichbaren Wandbelägen. Das international tätige Familienunternehmen mit Sitz in Wuppertal wurde 1827 von Friedrich Erfurt gegründet. Es vertreibt heute neben Raufaser-Produkten weltweit in über 30 Ländern innovative, designorientierte und ökologisch nachhaltige Wandbeläge wie zum Beispiel Vliesfaser-, Glattvlies- und Papierprägetapeten sowie individuell gestaltbare Digitaldrucktapeten. Für die Produktion werden überwiegend Recyclingfasern sowie nachwachsende Rohstoffe eingesetzt wie zum Beispiel Zellstoff und Holzfasern aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Mit Innovationen für die energetische Optimierung von Innenwänden wie dem KlimaTec-System bietet das Unternehmen sehr erfolgreich wirtschaftlich sinnvoll einsetzbare Systeme zum Energiesparen und zur Verbesserung des Wohnraumklimas an.

ERFURT & SOHN KG
Hugo-Erfurt-Straße 1
42399 Wuppertal
GERMANY

Unternehmenskontakt:
ERFURT & SOHN KG
Phone: +49 202 6110 0
info@erfurt.com

Pressekontakt:
Svenja Duhme
Faupel Communication GmbH
Phone: +49 211 74005 51
Fax: +49 211 74005 28
s.duhme@faupel-communication.de

Hanz Tack
Faupel Communication GmbH
Phone: +49 211 74005 20
Fax: +49 211 74005 28
h.tack@faupel-communication.de